

Eingewöhnungszeit und Ablösung

Anhang e) vom Betriebsreglement WaKiKri

Die Waldkinderkrippe WaKiKri ist für Sie und Ihr Kind ein ganz neuer Lebensabschnitt. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder schnellstmöglichst unbefangen am Gruppenprozess teilhaben können. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch Kinder, die anfangs noch traurig sind, sich nach kurzer Zeit einleben und „Gspändli“ finden. Für Trauer und Abschiedsschmerz soll aber immer genügend Raum vorhanden sein.

1 Eingewöhnungszeit

Das Kind soll Zeit und Raum erfahren, um in anfänglicher Begleitung die andern Kinder, die Krippe und die Pädagoginnen kennen zu lernen. In der Gruppe geschützt soll es neue Sicherheit und Geborgenheit finden. Das Kind darf lernen, dass es auch bei andern Menschen Trost und Zuwendung findet. Der ganze Eingewöhnungsprozess ist für alle Beteiligten, Eltern/Kind/Pädagoginnen, ein gegenseitiges Kennen lernen.

Wir schlagen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Eingewöhnung vor:

- halbe Tage in Begleitung eines Elternteils
- 1 halber Tag ohne Elternteil (eventuell Begleitung noch bis zur Waldstube)
- $\frac{3}{4}$ Tag ohne Elternteil. Das Kind wird von Ihnen frühzeitig abgeholt, ca. 15:00 Uhr
- 1 ganzer Tag ohne Elternteil, Eingewöhnungszeit abgeschlossen

Die Eingewöhnungszeit orientiert sich auch an der Reaktion des Kindes. Es kann variieren mit der Länge der Eingewöhnung, je nach Bedürfnis des Kindes. Nehmen Sie sich also genügend Zeit für diesen wichtigen Lebensübergang.

2 Ablösung

Dieser Ablöseprozess ist für Kind und Eltern nicht immer einfach zu bewältigen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, mit den Kindern die Ablösung leicht zu gestalten.

Darum einige Tipps, wie Sie Ihr Kind im Ablösungsprozess unterstützen können:

- Bereiten Sie das Kind frühzeitig auf die Waldkinderkrippe vor. Erzählen Sie ihm vom Wald und seinen Bewohnern, (Käfer, Schnecken, Reh,...), von dem Feuer und dem Znüniessen. Bitte erklärt Eurem Kind auch, dass Ihr nicht mitkommen werdet und dass es mit andern Kindern spielend die Natur erforschen darf. Vielleicht ist es sinnvoll vorgängig mit dem Kind das Waldstück aufzusuchen und zu betrachten.
- Ihr seid innerlich überzeugt, dass das Kind diese Trennung bzw. den Krippenalltag meistern wird und traut dies eurem Kind auch zu. Seid Ihr selber unsicher, überträgt sich das sehr oft auf das Kind.
- Weint oder trotzt das Kind beim Losgehen (aus Trauer, Wut oder Angst), wird es den Moment geben, wo Ihr Euer Kind dem WaKiKri-Team anvertraut. Entscheidet Ihr Euch für diesen Schritt, ist es wichtig, zielstrebig nach Hause zu gehen. In den allermeisten Fällen meistert das Kind seine Trauer schon nach wenigen Minuten, und verbringt anschliessend einen schönen Tag.
- Für Kinder mit Abschiedstrauer ist es einfacher, wenn wir sofort starten können. Aus diesem Grund bitten wir alle pünktlich zu sein.
- Der Zeitpunkt und die Art der Ablösung soll für Euch stimmig sein und im Gespräch mit den Pädagoginnen in der konkreten Situation bestimmt werden. Für uns und Euer Kind ist es am einfachsten, wenn Ihr uns mitteilt, was für Euch o.k. ist – und auch konsequent danach handelt.

Unser Ziel ist es, dass jedes Kind sich in der Waldkinderkrippe wohl fühlt und mit strahlenden und glücklichen Augen wieder nach Hause kommt. Wenn wir das Gefühl haben, dass sich Euer Kind in der WaKiKri nicht wohl fühlt, oder die Ablösung zu früh stattfindet, werden wir Euch umgehend informieren.

3 Gespräche mit den Eltern bei der Übergabe

Da bei uns sehr kurze Übergangszeiten bestehen, in denen wichtige Mitteilungen unbedingt Platz brauchen, dürft ihr uns auch jederzeit telefonisch kontaktieren, denn eure Mitteilungen und Anliegen sind uns wichtig.